

NEWSLETTER DER PARTNERSTÄDTE DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

MÄRZ / APRIL / MAI 2024

Liebe Leser*innen des Newsletters der Partnerstädte Hannovers,

mit diesem Newsletter erhalten Sie wie immer einen Überblick über die neuesten Entwicklungen und Projekte mit den Partnerstädten Hannovers sowie Veranstaltungstermine für die Monate März/April/Mai 2024. Weitere Informationen finden Sie unter www.hannover.de/staedtepartnerschaften-lhh und auf www.facebook.com/twincitieshannover.

Herzlich,
Ihr Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover



RÜCKBLICK

Hannover/International CuCon-App erleichtert Kommunikation im Partnerschafts-Netzwerk

Die CuCon - die International Cultural Connection - ist vorrangig für Kulturschaffende aus Hannover und Kulturakteur*innen aus den internationalen Netzwerk-Städten und funktioniert genreübergreifend. Darüber sind auch alle anderen Interessierten willkommen, um über die Aktivitäten der Internationalen Kulturarbeit von Hannover und den internationalen Netzwerk-Städten informiert zu sein. Wir hoffen, dass mit der Plattform ein einfacherer Austausch der Kulturszene Hannovers mit den Kulturschaffenden aus den internationalen Netzwerk-Städten für Kooperationen, Projekte, usw. möglich wird. Außerdem soll die Plattform zur Transparenz der Möglichkeiten und Aktivitäten des Kulturbüro Hannovers, insbesondere des Sachgebietes Internationale Kulturarbeit beitragen. Hier könnt ihr euch anmelden: <https://cucon.coapp.io/>

Blantyre Nord-Süd Austausch für die Ausbildung im Bereich von Musikproduktion und Veranstaltungsmanagement Sommer 2023

Im Sommer 2023 waren die Auszubildenden Antonia Schulz, Torbjörn Hencke und Lynn Jäschke vom Musikzentrum Hannover gemeinsam mit Robin Alberding erstmals für rund zwei Monate zu Gast im Tonstudio der Jacaranda Stiftung in Blantyre. Ihr Ziel war es, zusammen mit den Verantwortlichen des Tonstudios sowie den Lehrer*innen und Schüler*innen der Jacaranda Schule für Waisenkinder passende Aus- und Weiterbildungsinhalte für Musik- und Videoproduktionen rund um das neue Tonstudio zu erarbeiten und zu erproben. Dazu gaben sie Workshops zu

Studiotechnik und Musikproduktion, zur Planung von Musikveranstaltungen oder zur Erstellung von Social Media Content. Gemeinsam mit Schüler*innen und lokalen Musiker*innen entstanden im Tonstudio erste Tonproduktionen, z.B. Bandrecordings und Podcasts. Der Aufbau eines Tonstudios für die Jacaranda Stiftung ist im Rahmen des langjährigen Kulturaustauschs zwischen den beiden Partnerstädten entstanden und wurde von den Hannoveranern Till und Valentin Kollenda angeregt und begleitet. Das Sachgebiet Internationale Kultur im Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover unterstützt die Entwicklung des Projekts inhaltlich, finanziell und organisatorisch. Mehr dazu unter: [Nord-Süd Austausch für die Ausbildung im Bereich von Musikproduktion und Veranstaltungsmanagement \(hannover.de\)](https://www.kulturbuero.de/nord-sued-austausch-fuer-die-ausbildung-im-bereich-von-musikproduktion-und-veranstaltungsmanagement)



© Kulturbüro

Hiroshima

40 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Hannover und Hiroshima (und mehr) – Reisebericht vom August 2023 von Heidemarie Dann

Am 27. Mai 1983 haben die Städte Hannover und Hiroshima mit einem Städtepartnerschaftsabkommen ihre freundschaftlichen Verbindungen besiegelt. Das 40-jährige Bestehen war der Anlass, dass zum 78.sten Gedenktag des Atombombenabwurfs auf Hiroshima aus Hannover eine Delegation mit Vertreter und Vertreterinnen der Zivilbevölkerung nach Hiroshima eingeladen wurde und ich war vom Hiroshima-Bündnis Hannover dabei. Mir erscheint die herzliche und Gastfreundschaft erwähnenswert, mit der wir empfangen und über die ganze Zeitspanne vom 4.8. bis zur Abreise der Delegation am 8. August 2023 begleitet wurden. Am 5.8. war für uns der **Besuch im Friedensmuseum** Hiroshimas bedeutend, den der Direktor begleitete. Das



Blick zu den Atombombenüberlebenden

Museum befindet sich im Friedenspark von Hiroshima, unweit des ehemaligen Gebäudes der Industrie- und Handelskammer, welches das Hypozentrum der Atombombenexplosion war. Im Museum werden die Ereignisse vom 6. August 1945 detailliert gezeigt. Der 6. August mit der **Friedensgedenkzeremonie** am nächsten Morgen war der wichtigste offizielle Programmpunkt. Sie ist die große Veranstaltung zur Erinnerung an die Getöteten der Atombombenabwürfe auf Hiroshima. Sie findet seit 1947 jedes Jahr vor dem Kenotaph (Gedenkstein im Friedenspark) Hiroshima statt und sieht u.a. eine Schweigeminute um 8:15 Uhr Ortszeit vor – der Uhrzeit der Detonation der Atombombe ‚Little Boy‘. Überlebende, Anwohner*innen und Vertreter*innen zahlreicher Nationen nehmen an der Gedenkzeremonie teil, die in den Medien übertragen wird. Die



die auf Nagasaki – ‚Fat Man‘ links– und auf Hiroshima – ‚Little Boy‘ rechts– abgeworfenen Atombomben im Größenvergleich

gemeinsame Fahrt zu der **Heiligen Schreininsel Miyajima** war ein touristisches Highlight. Weltberühmt ist das hölzerne Torii aus dem Jahr 1875, das etwa 160 Meter vor dem Schrein steht. Bei Ebbe kann es zu Fuß erreicht werden, bei Flut steht es vollständig im Wasser. Es ist eines der meistfotografierten Wahrzeichen Japans. Der Schrein und das Torii wurden 1996 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Der Besuch der Städtischen Universität wurde für eine Teilgruppe ein interessanter Besuch. Die Hiroshima City University unterhält eine langjährige Partnerschaft mit der Hochschule Hannover, über die Studenten die Gelegenheit zu einem halbjährigen Aufenthalt dort haben. Nach einer Abschiedsparty am 7.8. mit den Kommunalvertretern der Stadt Hiroshima, bei der auf Anregung der Gastgeber gemeinsam „Hoch auf dem gelben Wagen“ gesungen wurde, fuhr die Delegation am nächsten Morgen zum Flughafen, um nach Hannover zurück zu fliegen.

Perpignan

Mehr als Boule

07. - 21. Oktober.2023

Im Oktober 2023 reisten 12 Boule-Begeisterte vom FC Schwalbe e.V. aus Hannover-Döhren nach Perpignan, unserer Partnerstadt im südlichen Frankreich. Der FC Schwalbe knüpfte in Kürze mit dem Sportverein „Bompassenque“ aus Bompas der Region Perpignan Kontakt, der so schnell nicht in Vergessenheit gerät. Durch die gemeinsam geteilte Begeisterung für das Boule-Spiel und die gemeinschaftlichen Abende mit französischer Küche zeigte sich die

Verbundenheit der Vereine. In Perpignan selbst wurde mit dem Verein „Pétanque du Square“ ein Treffen und Zusammenspiel der Vereine organisiert.

Hiroshima

Delegation mit Bürgermeister Kazumi Matsui besucht anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Hannover

1.-4. November 2023

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft besuchte Bürgermeister Kazumi Matsui mit einer Delegation von Vertreter*innen der Stadtverwaltung aus den Bereichen Kultur und Wirtschaft und dem Großteemeister Ueda und jungem Teemeister Ueda der Ueda Teeschule mit seinen Mitarbeitern Hannover. Während des Besuchs besuchte die Delegation mehrere kulturelle Orte, wie die Oper, das Teehaus im Stadtpark, was ein Geschenk der Stadt Hiroshima war und besichtigte VW Nutzfahrzeuge und den Technologiepark in Marienwerder. Martin Kind empfing die Delegation in der Heinz von Heiden Arena, wo Herr Matsui, die Pläne des neuen Stadions in Hiroshima vorstellte. Ein Highlight war die Eröffnung der Teehaus-Ausstellung der Ueda Teeschule im Aufhof. Am Samstag gab es einen offiziellen Festakt, bei dem Bürgermeister



© Kulturbüro

Matsui und Oberbürgermeister Onay ein Memorandum unterzeichneten und Teemeisterin und Kulturbotschafterin Hiroyo Nakamoto für ihre Arbeit vom japanischen Generalkonsul Toda ausgezeichnet wurde.

Hiroshima

Eröffnung der Ausstellung „Die Samurai – Teekultur und Wiederaufbau der Stadt Hiroshima“ mit Teehaus aus Hiroshima im aufhof

3. November 2023



© Kulturbüro

Zum 40-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft machte die Ueda Teeschule aus Hiroshima der Stadt Hannover ein ganz besonderes Geschenk: ein Teehaus. Die Ausstellung „Die Samurai – Teekultur und Wiederaufbau der Stadt Hiroshima“ wurde von der Ueda Teeschule und der Hiroshima City University konzipiert. Für den Aufbau kam ein eigener Tischler aus Hiroshima nach Hannover, um mit den Ausstellungstechnikern des Historischen Museums Hannover alles aufzubauen. Bei der Eröffnungsfeier sprach Großteemeister Ueda von der langen Tradition seiner Teeschule und bat darum, durch dieses Geschenk Frieden zu fördern. Die Tradition der Teekultur und der Teezeremonien der Ueda Sôko Ryû ist eine friedensstiftende Zeremonie. Im



© Kulturbüro

Anschluss hielt er eine Teezeremonie im Teehaus ab. Die Teemeisterinnen Hiroyo Nakamoto und Jana Roloff servierten Tee und japanische Süßigkeiten an die Gäste, die sich unterdessen, die Ausstellung ansahen. Das Teehaus ist nach der Ausstellung in die Sammlung des Historischen Museums übergegangen.

Hiroshima

Neujahrsempfang der Deutsch-Japanischen-Gesellschaft

27. Januar 2024

Was wird das Jahr des Drachen bringen? Das weiß niemand, aber die DJG Hannover hat es zumindest lautstark begrüßt! Am XXX fand das traditionelle Neujahrsfest im Marriott Hotel am Maschsee statt. Neben einem großen Teil der Mitglieder des Vereins feierten wie immer geladene Gäste mit uns. Aus Hamburg war zum ersten Mal der neue Generalkonsul Shinsuke Toda dabei. Auch Bürgermeister Thomas Hermann ließ es sich nicht nehmen, dabei zu sein. Zum ersten Mal beehrte das Hannover 96-Urgestein Martin Kind das Neujahrsfest. Seine Einladung war eine Geste des Dankes für die erfolgreiche Zusammenarbeit 2023. Die Taiko Bastards aus Hamburg haben den Drachen mit Sicherheit wecken und auf uns aufmerksam machen können.



© Detlev Oelfke

Das Vorstandsmitglied Franz Renz zeigte mit seinen Schülern bei einer Aikido-Aufführung, wie viel Energie in ihnen steckt – und wie man die eines Angreifers gegen ihn wenden kann. Yasuko Ogata und Laszlo Gulyas besänftigten das schuppige Sagentier anschließend mit internationalen Stücken auf Violoncello, Klavier und Akkordeon. Das neue Jahr ist eingeläutet. Auch dieses Jahr hält die DJG einiges bereit. Das Programm für das erste Halbjahr gibt es bald auf der Webseite.

Blantyre

Transport von Spenden nach Malawi: Dank an Unterstützer und Helfer

24. Januar 2024

Am 24. Januar 2024 konnte der Freundeskreis Malawi e.V. den fünften Container nach Blantyre auf den Weg nach Blantyre schicken. Finanziert wurde der Transport durch einen beantragten Kostenzuschuss von Engagement global und durch private Spenden des Freundeskreis e.V. Mit Unterstützung des Vereins Arbeit und Dritte Welt e.V. in Hildesheim konnten die wertvollen Spenden sachgerecht verpackt und beladen werden. Dazu gehörten Werkzeuge, Maschinen für die Tischlereiwerkstatt der Jacaranda-Schule in Blantyre, Nähmaschinen, die alle überarbeitet wurden und Musikinstrumente aus privaten Haushalten, von Musiker*innen, dem Musikzentrum und dem Pavillon gespendet wurden. Auch für das Krankenhaus konnten Ultraschallgeräte u.a. medizinische Geräte gesammelt werden, die dringend gebraucht werden. Mehr dazu www.Freundeskreis-malawi.de



© Freundeskreis Malawi

Blantyre

Toilettenbau an drei Schulen – Soforthilfe-Projekt

Januar- März

Der Zyklon Freddy im März 2023 hat auch unsere Partnerstadt Blantyre stark getroffen. Viel Infrastruktur wurde zerstört und auch die Grundschulen waren stark betroffen. Mit Unterstützung aus Hannover im Rahmen eines Soforthilfeprogramms kann jetzt ein Projekt zum Wiederaufbau von Sanitäreinrichtungen, Dächern und Grundstückseinfassungen der Grundschulen gestartet werden. Das Projekt trägt mit einer Verbesserung der hygienischen Bedingungen vor Ort auch zu der Anwesenheitsquote vor allem von weiblichen Schüler*innen bei. In der ersten Phase des Projekts wurden an drei Grundschulen Toiletten wiederaufgebaut und repariert. In den folgenden Monaten gibt es an weiteren Schulen weitere Bauprojekte.



© Blantyre City Council

Mehr lesen Sie hier: <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Politik/St%C3%A4dte-Regionspartnerschaften/St%C3%A4dtepartnerschaften-der-Landeshauptstadt-Hannover/Soforthilfeprogramm-zum-Wiederaufbau-in-der-Partnerstadt-Blantyre-nach-Zyklon-Freddy-gestartet>

Bristol

Praktikum im Bristol City Council

Januar/Februar 2024

Im Januar und Februar 2024 hat Lorena Matz im Rahmen ihres dualen Studiums „Allgemeine Verwaltung“ beim Bristol City Council in Großbritannien gearbeitet. Dort hat sie das Team der Translation & Interpreting Services unterstützt. Dies ist ein Bürgerservice der Stadtverwaltung, der, entweder durch hauseigene Mitarbeiter oder durch Drittanbieter, das Übersetzen von Dokumenten und das Dolmetschen von Gesprächen anbietet. Lorena Matz hat hauptsächlich administrative Aufgaben übernommen und als Bindeglied zwischen Kunden, Drittanbietern und Übersetzern fungiert. Ihre Freizeit hat sie dazu genutzt, Bristol zu erkunden und mit dem International Team der Stadtverwaltung sowie dem Bristol Hannover Council Kontakte zu knüpfen. Besonders gefallen hat ihr, wie multikulturell und offen die Stadt ist. Sie hat sich einige der in der Stadt zu findende Streetart-Kunstwerke von Banksy angeschaut und hatte außerdem das Glück, dass während ihres Aufenthalts das Light-Festival stattfand, bei dem abends einige Installationen in der Stadt hübsch beleuchtet sind. Neben Aussichtspunkten wie der Clifton Suspension Bridge und dem Brandon Hill hat sie sich auch den Baum im Botanischen Garten angeschaut, der anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft mit einem Boot von Hannover nach Bristol gebracht wurde.



© Lorena Matz

„Die zwei Monate in Bristol waren wirklich toll und ich habe viele neue Erfahrungen gesammelt. Ich kann jedem nur ans Herz legen, einmal Hannovers Partnerstadt in Großbritannien zu besuchen!“

Blantyre

Weltwärts-Freiwillige unterstützen das Solomonic Peacocks Theatre in Blantyre

Auch in diesem Jahr konnte der Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover Blantyre e.V. gemeinsam mit den VNB e.V. zwei Weltwärts-Programme nach Malawi entsenden. Empfangen wurden sie von dem Solomonic Peacocks Theatre, Partnerorganisation des Freundeskreis Malawi e.V. Kassiopeia Beyer und Hanna Johnen, zwei engagierte Freiwillige aus Deutschland, haben schweren Herzens ihre Freiwilligendienste in Malawi an Julius Zimmermann und Lukas Grenz übergeben. Sie hatten viele Freunde gewonnen und viel gelernt. Der Abschied war sehr tränenreich. Auch die beiden neuen Freiwilligen sind in Blantyre gut angekommen und unterstützen das Theater mit viel Engagement und Fantasie das Theater. Mehr unter www.Freundeskreis-Malawi.de



© Freundeskreis Malawi

Blantyre

Der Aufbau der Tischlerei in der Jacaranda Vocational School

Mit den letzten Containern konnten bereits Tischlerbänke und holzverarbeitende Werkzeuge an die Berufsschule verschickt werden. Doch um die Tischlerei für eine Werkstatt für Auszubildende aufzubauen, war ein erfahrener Tischler gefragt. Mit Rudy Roy konnte Silvia Hesse einen engagierten Tischler aus Kassel für die Schule gewinnen, der auch über Erfahrungen in Malawi verfügte. Er reiste im Auftrag des Freundeskreises Malawi e.V. nach Blantyre und baute gemeinsam mit dem Team der Jacaranda-Schule, die künftig auch die Verantwortung übernehmen werden, die Tischlerwerkstatt auf. Die Schaffung dieser Möglichkeit für die Jugendlichen in Malawi, das Handwerk der Tischlerei zu erlernen und dadurch ihre Zukunftsaussichten zu verbessern, ist für alle Beteiligten ein großes Anliegen.



© Freundeskreis Malawi

Bristol

Erster Kulturpolitischer Salon im Künstlerhaus Hannover

14. März 2024

Der erste Kulturpolitische Salon, der im Künstlerhaus Hannover stattfand und von der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel, dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover und der Landesgruppe Niedersachsen der Kulturpolitischen Gesellschaft organisiert wurde, behandelte das Thema Teilhabe und Diversifizierung im Kulturbetrieb. Dazu sprachen Nadine Golly, Anna Mülter, Leyla Ercan und Katherine Heid. Aus Bristol gab Arts Development Managerin Elise Hurcombe vom Bristol City Council einen spannenden Einblick über die Förderstrategien der britischen Partnerstadt. Das neue Format soll halbjährlich zu aktuellen kulturpolitischen Fragen stattfinden, spannende Expert*innen zu Wort kommen lassen und mit Kulturakteur*innen und der Stadtgesellschaft ins Gespräch bringen.



© Kulturbüro

Hiroshima

Schal als Zeichen der Freundschaft

19. März 2024

Im November überreichte Oberbürgermeister Belit Onay während des Festakts einen Schal aus Glasperlen mit den Logos der großen Fußballvereine beider Städte Sanfrece und Hannover 96 an Bürgermeister Kazumi Matsui als Geschenk der Stadt Hannover an die Stadt Hiroshima. Der Künstler Shige Fujishiro hat diesem Schal im Auftrag der Stadt gefertigt. Nun machte er Oberbürgermeister Onay das Gegenstück zum Geschenk.



© LHH

AUSBLICK

Blantyre

Easter Theatre Festival

22.-24. März 2024

Auch in diesem Jahr unterstützt das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover das Easter Theatre Festival, das die Solomonic Peacocks im Jacaranda Cultural Centre veranstalten. Das Festival findet nun zum zweiten Mal nach der Corona Pandemie statt. Neben lokalen Künstler*innen nehmen Gruppen aus Frankreich, Deutschland und Südafrika teil.



© Solomonic Peacocks

Hiroshima
Kirschblütenfest
21. April 2024

Auch in diesem Jahr erwartet die Besucher*innen ein bunter Sonntagnachmittag unter Kirschbäumen mit einem abwechslungsreichen Kulturprogramm: Japanische Teezeremonie, japanische Kampf- und Schwertkunst, Tàijíquán, Shiatsu sowie Origami, Kalligrafie und Go-Spiel sind nur einige der Programmpunkte. Besonderen Wert wird auf das Picknick gelegt, das sich die Besucher*innen selbst mitbringen, so wie es in Japan Tradition ist. Das Kirschblütenfest in Hannover lebt durch das liebevolle ehrenamtliche Engagement der beteiligten Vereine und der Mitgestaltung seiner Gäste. Alle sind willkommen, sich aktiv zu beteiligen, z.B. durch das Mitbringen eines eigenen Picknicks, das Ausprobieren von japanischer Kampfkunst und japanischen Kulturtechniken oder durch ein eigenes Cosplay-Kostüm.

Bei schlechtem Wetter muss das Kirschblütenfest leider ausfallen. Aktuelle Informationen dazu gibt es dann hier oder auf dem Facebook-Kanal der Städtepartnerschaften: <https://www.facebook.com/twincitieshannover>.



© Grafik: James Poelmann

Leipzig
Carte blanche für das Kino Cinémathèque aus Leipzig
21. April 2024

Am Sonntag, den 21. April besucht Katharina Franck von der Cinémathèque Leipzig das Kino im Künstlerhaus und hat für einen Tag eine carte blanche. Sie präsentiert folgendes Kinoprogramm: Um 17 Uhr werden die Filme EXIT und STAATSDIENER als Doppelprogramm gezeigt. Katharina Franck spricht über politisches Kino in der Cinémathèque, das Verhältnis Teile der Bevölkerung Leipzigs mit den Organen staatlicher Gewalt und politische Diskurse in Leipzig. Um 20 Uhr läuft Katharina Francks Lieblingsfilm SCREAM (1996).



Cinémathèque Leipzig e.V.

Hiroshima
Japan Monat im Kommunalen Kino
April 2024

Filmklassiker des goldenen japanischen Zeitalters Schon schnell nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und den verheerenden Atomangriffen auf Hiroshima und Nagasaki, brach in den 1950er Jahren eine Zeit im japanischen Kino an, das als „Goldenes Zeitalter“ bezeichnet wird. Die Samurai-Filme von Akira Kurosawa, „Godzilla“ und andere Science-Fiction Streifen von Ishiro Honda und die Sozialstudien von Yasujiro Ozu strahlten und erhielten internationale Anerkennung. Das Programm der japanischen Filmklassiker finden Sie unter: www.koki-hannover.de

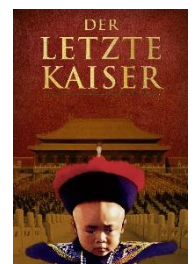


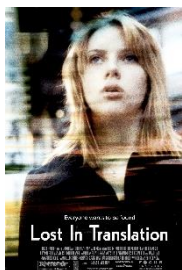
Zusätzlich finden folgende Veranstaltungen im kommunalen Kino statt:

Der letzte Kaiser (1986)
24. April 2024, 19:00 Uhr

mit Einführung von Annette Richter zur Filmmusik von Ryuichi Sakamoto
Monumentalfilm im historischen China mit Musik von dem einzigen japanischen Oscar-Preisträger für Filmmusik.

GB/FR 1986 | 163 Min. | FSK ab 12 | div. OmU





Lost in Translation (2003)
27. April 2024, 19:30 Uhr

mit anschließender Karaoke-Party im Kinofoyer Moderner Klassiker mit Bill Murray und Scarlett Johansson, die sich in Tokio treiben lassen.

USA/JAP 2003 | S. Coppola | 102 Min. | FSK ab 6 | engl. OmU

Tampopo (1986)
29. April 2024, 18:00 Uhr

mit Einführung von Kazuo Ishikawa zur japanischen Ramen-Kultur mit anschließendem Ramen Essen bei Shin Ramenam Thielenplatz. Tampopo ist der vielleicht witzigste Film aller Zeiten über die Verbindung von Essen und Eros.

JAP 1986 | J. Itami | 114 Min. | FSK ab 16 | jap. OmU



Prinzessin Mononoke (1997)
30. April 2024, 19:30 Uhr

mit Einführung von Philosoph Sool Park der Universität Hildesheim
Anime-Klassiker von Filmlegende Hayao Miyazaki.

JAP 1997 | H. Miyazaki | 128 Min. | FSK ab 12 | dt. Fassung

Rouen

Konzert der Partnerchöre „Chœur par Chœur“ und „Canta Nova“
29. April und 3. Mai 2024

Nachdem Canta Nova im Mai 2023 Hannovers Partnerstadt Rouen besuchte, steht nun der Gegenbesuch des Partnerchors aus Rouen, Chœur par Chœur, an. Die beiden Chöre veranstalten zwei gemeinsame Konzerte. Das erste findet am 29. April 2024 um 19:00 Uhr im Stadtteilzentrum Lister Turm statt. Zum Abschluss des Besuchs folgt ein zweites Konzert am 3. Mai 2024 um 17:00 Uhr in der Anthroposophische Gesellschaft, Brehmstr. 10, 30173 Hannover.



© Detlev Oelfke

Rouen

Bürgerbegegnung Hannover-Rouen: 2024 in Hannover
28. April - 4. Mai 2024, Hannover

Die Vorbereitungen sind in vollem Gange: Die **Initiative Bürgerbegegnungen Hannover-Rouen** (IBHR) erwartet 24 Gäste der Partnerschaftsgruppe **Amis du Jumelage Rouen-Hanovre** - mehr Teilnehmer*innen denn je, und wir freuen uns über so viel Interesse. Seit Jahren bestehende Freundschaften werden aufgefrischt - ebenso erwarten wir auch neue Gäste. Ein vielfältiges Programm zu Kunst & Kultur, hiesiger Industrie und Geschichte wie auch diverse thematische Stadtteilrundgänge, auch in französischer Sprache - überwiegend konzipiert und durchgeführt von IBHR-Mitgliedern - soll Hannover unseren Gästen näherbringen. Private Unterbringung wie auch unser Konzept, möglichst viele Aktivitäten in kleinen Gruppen anzubieten, hat sich mittlerweile bewährt und wird Hannover bald für uns eine Woche lang etwas französischer machen. Näheres über die IBHR unter www.ibhr.eu



Hiroshima

Sommer-Teezeremonien mit mehrgängigem Menü mit Teemeisterin Hiroyo Nakamoto 26. Mai 2024, 12:00 und 15:00 Uhr, Teehaus im Stadtpark

Im letzten Jahr führte Teemeisterin und Kulturbotschafterin der Stadt Hiroshima, Hiroyo Nakamoto, Teezeremonien für die DJG Hannover durch, die auf große positive Resonanz stießen. Daher bietet Frau Nakamoto auch in diesem Jahr wieder Teezeremonien mit einem mehrgängigen Menü an.

Dauer: Ca. 2 Stunden

Teilnahmegebühr: 50,-- € pro Person

Anmeldungen über schieble@djg-hannover.de oder postalisch:

DJG Hannover, Frau Dr. Susanne Schieble, Im Maisfeld 20, 30916 Isernhagen

oder www.djg-hannover.de



© Hiroyo Nakamoto

Blantyre

COMMON GROUND – Theaterfestival „Jugend spielt für Jugend International“

27. Mai - 1. Juni 2024

Das Schul- und Jugendtheaterfestival wird in seiner 46. Ausgabe international. Neben den Gruppen aus Hannover und der Region sind junge Theatermacher*innen aus Ghana, Malawi, der Türkei und Tschechien dabei. Zusammen wollen sie auf der Bühne herausfinden, wie sie sich selbst und andere sehen und was das für ihre Beziehungen bedeutet – sie wollen ihren „common ground“ erforschen.

Die Jugendtheatergruppe aus der Partnerstadt Blantyre „Youth Development Collaboration“ wird am 30. Mai um 19:30 Uhr das Stück „The Journey at Lampedusa“ im Ballhof 1 zeigen. Das Festival ist eine Kooperation zwischen dem Schauspiel Hannover, der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Spiel & Theater, der Leibniz-Universität Hannover und dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover. Weitere Infos unter: https://staatstheater-hannover.de/de_DE/spielraeume-fuer-junge-menschen#vi-jugend-spiel-fuer-jugend



© Schauspiel Hannover

IMPRESSUM

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Kultur

Kulturbüro der Stadt Hannover
Landschaftstraße 7, 30159 Hannover

Leitung: Friederike Ankele

Redaktion: Janika Millan, Frauke Krüger, Nele Tast, Bianca Thomas

Informationen über aktuelle Projekte der Städtepartnerschaften finden Sie auf unserer Website:

www.hannover.de/staedtepartnerschaften-lhh und unter <https://www.facebook.com/twincitieshannover>